

## Niederschrift

über die 20. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Oberau am Dienstag, den 19.02.2019, um 20:00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Waldsporthalle Oberau.

### **Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:**

Bialek, Armin

Dietzel, Dieter

Fröhlich, Gisela Dorothea

Hachenberg, Christopher

Kirchner, Martin

Keim, Christian

Stahl, Pia

### **Es fehlten entschuldigt:**

Rathjen, Holger

Reifschneider, Ursula

### **Zuhörer: Herr Herd, Herr Henrich, Herr Ventulett**

Ortsvorsteher Keim eröffnete um 20:00 Uhr die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und begrüßte alle Anwesenden.

### Einwendungen gegen die Tagesordnung:

Frau Stahl monierte, dass in der endgültigen Niederschrift der Sitzung vom 13.02.2019 ihre Aussage bzgl. eines „nachhaltigen und lückenlosen“ Informationsflusses gestrichen wurde. In der Erstfassung von Herrn Hachenberg stand es ansatzweise drinnen. In der Endfassung, nach Gegenlesung seitens Herrn Keims, nicht mehr. Sie bittet um Wiederaufnahme dieser Textpassage in die Niederschrift. Herr Hachenberg sagte es ihr zu. Herr Keim erläuterte, dass er dies im Zusammenhang mit der übrigen Kritik verstand und entsprechend aufnahm.

### Tagesordnung:

#### **20/097: Genehmigung der Niederschrift vom 13.02.2019**

Da die letzte Sitzung erst am vergangenen Mittwoch (13.02.2019) stattfand wurde die Niederschrift noch nicht final bekannt gemacht. Die Fristsetzung hierzu ist noch nicht verstrichen. Herr Keim führte aus, dass über die Genehmigung in der nächsten Ortsbeiratssitzung abgestimmt wird.

## **20/098: Anfragen aus der Bürgerschaft**

Es bestanden keine Anfragen von den anwesenden Bürgern.

## **20/099: Bücherschrank (Schreiben des Gemeindevorstandes vom 04.02.2019)**

Herr Keim las das im TOP genannte Schreiben allen Anwesenden vor. In diesem Schreiben fragte der Gemeindevorstand an, ob der Bücherschrank zwingend in Form einer Telefonzelle entstehen solle sowie, ob dieser alternativ auch im Rewe-Markt aufgestellt werden könne.

Herr Keim erinnerte an die Beschlusslage des Ortsbeirates, wonach die Ausführung in Form einer Telefonzelle eine Option sei. Ferner habe ich der Ortsbeirat bereits für Fläche vor der Kita als Aufstellungsort festgelegt. Bzgl. Rewe erinnerte Herr Keim daran, dass der Marktleiter keine diesbezügliche Einigung erzielt werden konnte.

Herr Kirchner monierte, dass den Ortsbeiratsmitgliedern dieses Schreiben bis zum heutigen Tag nicht zugegangen ist. Er stellte den Antrag, dass der TOP verschoben wird, bis alle Mitglieder des Ortsbeirates die notwendigen Unterlagen erhalten haben.

Herr Hachenberg führte aus, dass der am 12.02.2019 von Herrn Keim zugesandte diesbezügliche Mailverkehr von ihm mit dem Vorzimmer des Bürgermeisters für ihn nicht ausreichend ist, um darüber final heute abzustimmen.

Herr Dietzel sprach sich gegen diesen Antrag aus. Seiner Ansicht nach wären alle notwendigen Informationen schon lange bekannt, sodass das Schreiben des Gemeindevorstandes obsolet ist.

Herr Kirchner erinnerte daran, dass es für den Ortsbeirat noch keinen elektronischen Sitzungsdienst gäbe. Damit ist eine postalische Zusendung notwendig. In der Gemeindevertretung gäbe es für den elektronischen Sitzungsdienst eine Aufwandsentschädigung.

Herr Bialek stellte klar, dass bislang keine Aufwandsentschädigung gezahlt werde.

Herr Keim stimmte Herrn Bialek zu.

Herr Ventulett führte aus, dass momentan alle Unterlagen noch in Papierform an die Gemeindevertreter versendet würden. Ferner kritisierte er, dass die Ortsbeiratsmitglieder noch nicht alle notwendigen Unterlagen zum Thema Bücherschrank hätten. Das Thema wäre schon lange auf der Agenda. Daher wäre es angebracht dieses durch fehlende Unterlagenzusendung nicht in die Länge zu ziehen.

Herr Keim sagte, dass die Entscheidung für einen Bücherschrank schon vor langer Zeit gefallen ist. Das hiesige Gremium sprach sich damals für eine Telefonzelle als Ort des Bücherschranks aus. Anfang letzten Jahres teilte der Gemeindevorstand mit, dass er drei Telefonzellen hierzu anschaffen will. Eine Zelle wäre für den Ortsteil Oberau bestimmt. Die Kosten hierfür will die Gemeinde tragen. Aus diesem Grund hat der Ortsbeirat bisher noch keine Mittel aus seinem Budget freigestellt.

Herr Keim führte ferner aus, dass bei Verstreichen der Frist für eine Stellungnahme zu diesem Thema, der Ortsbeirat Zustimmung erteile.

Herr Bialek stellte die Frage, ob eine Telefonzelle noch gewollt ist. Der Ortsbeirat bejahte dieses.

Herr Ventulett stellte die Frage, welche Folgen eine Fristversäumnis hätte? Und ob es jetzt noch einen Beschluss dafür benötigt, da sich der Ortsbeirat schon vor langer Zeit für einen Bücherschrank aussprach.

Herr Keim teilte mit, dass durch die Aufforderung einer Stellungnahme seiner Ansicht nach ein erneuter Beschluss notwendig ist.

Herr Keim ergänzte den Antrag von Herrn Kirchner wie folgt: Die Ortsbeiratsmitglieder sollen zeitnah alle notwendigen Unterlagen zum Thema Bücherschrank in Papierform erhalten. Zusätzlich erbitten wir uns eine Fristverlängerung von drei Wochen ab Zugang der vorgenannten Unterlagen. Zudem will das Gremium wissen, ob es Gespräche zwischen Herrn Meserjakov und des Gemeindevorstandes bzgl. der Thematik Standort gab und wenn ja, welche Ergebnisse entstanden sind. Der Ortsbeirat sprach sich bereits in der Sitzung vom 20.06.2018 (siehe dortige Niederschrift) für den Standort Kindertagesstätte Oberau aus. Folgender Beschluss wurde damals beschlossen:

*„Die Mitglieder besichtigten den geplanten Standort für den Bücherschrank in der Lange Straße vor der Kindertagesstätte. Dem Standort Lange Straße, auf der Grünfläche zwischen dem Dreier-Parkplatz und der Laterne vor der Kita, wird zugestimmt. Der Ortsbeirat macht darauf aufmerksam, dass während der Kita freien Zeit (letzten drei Wochen in den Sommerferien) entsprechende Erdarbeiten (Fundament / Stromanschluss) auch auf dem Gelände der Kita störungsfrei durchgeführt werden könnten.“*

Herr Kirchner als ursprünglicher Antragssteller war mit der Ergänzung einverstanden.

Im Anschluss ging das Gremium zur Abstimmung hierüber über. Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

### **20/100: Errichtung einer Begegnungsstätte**

Herr Kirchner erläutert nochmals seinen in der letzten Sitzung gestellten Antrag hierzu. Er stellte die Frage auf, welchen Sinn eine heutige Beratung hierüber hat? Denn in seinem Antrag wollte er auch die Vereine, Institutionen etc. aus dem Ort dabei haben. Dies wäre aufgrund der kurzen Ladungsfrist nicht möglich gewesen.

Herr Keim erläuterte, dass der Antrag für eine der nächsten Sitzungen geäußert wurde. Laut Antragsteller wolle er beschließen, sich des Themas anzunehmen und hierzu einzuladen. Aus diesem Grund wurde der TOP auf die heutige Tagesordnung gesetzt.

Herr Keim berichtete von einer Ortsbegehung des Hugos hierzu am 19.01.2019. In dieser wurden potenzielle Räumlichkeiten im alten Ortskern besichtigt.

Herr Herd aus der Bürgerschaft teilte hierzu dem Gremium mit, dass die besichtigten Räumlichkeiten im alten Ortskern für Gesangstunden oder kleinen Sitzungen zweckmäßig wäre. Natürlich ist dies aber kein Ort für eine Begegnungsstätte im eigentlichen Sinne.

Herr Kirchner stellte sich die Frage, wie der Gemeindevorstand sich eine Begegnungsstätte vorstellt?

Herr Bialek möchte vom Gemeindevorstand einen Sachstand über die Planung der Begegnungsstätte.

Herr Ventulett erinnerte, dass der ursprüngliche Antrag hierzu von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen gestellt wurde. In diesem Antrag sprach sich die Fraktion für eine Art Bürgerhaus im neuen Ortsteil aus. Natürlich war ihm bewusst, dass ein solches Bürgerhaus an sich nicht realisierbar ist.

Herr Keim führte aus, dass er bereits erste Gespräche mit Bürgermeister und Bauverwaltung bezüglich einer möglichen Errichtung einer weiteren Kita geführt habe. Aus seiner Sicht sollte diese baulich so ausgeführt werden, dass die Räumlichkeiten nach den Öffnungszeiten auch von Vereinen und Institutionen nutzbar sind (Turnraum, Büroräume, Stuhllager). Als Beispiel hierfür nannte er die neue Kita in Rommelhausen. Ein möglicher Standort für diese Kita könne durchaus der Ortsteil Oberau sein. Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung des Planungssachstandes.

Herr Ventulett empfahl dem Gremium nicht auf Handlungen des Gemeindevorstandes zu warten sondern selbst Initiative zu ergreifen. Er lobte die konstruktive und sachliche Diskussion hierzu heute Abend.

Folgender Beschlussvorschlag wurde anschließend zur Abstimmung gebracht: Der Ortsbeirat Oberau wird in seiner nächsten Sitzung den TOP (Antrag Herrn Kirchners vom 13.02.2019) mit den eingeladenen Vertretern von den Vereinen, Institutionen etc. beraten. Wir erbeten uns eine zeitnahe Ansetzung, sobald die Vereine dieses Thema beraten haben. Eine Einladung an die Vereine, Institutionen ergeht parallel mit der Sitzungseinladung.

Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

### **20/101: Verwendung des Ortsteilbudgets in 2019**

Herr Kirchner gibt seinen Antrag hierzu vom 13.02.2019 wieder. Hintergrund ist, dass der Bürgermeister dem Hugo mitteilte, dass es seitens des Gemeindevorstandes keine Bezuschussung des Dorffestes in 2019 gibt. Herr Kirchner stellte dann den Antrag hierfür Mittel aus dem Ortsteilbudget zu verwenden.

Herr Keim schlug vor, sich mit dem Ortsteilbudget an einer Anschaffung von Gerätschaften für die Durchführung von Feiern und Festivitäten zu beteiligen, welche sämtlichen Vereinen und Institutionen zu Verfügung stehen. Auf diese Weise entstehe eine gewisse Nachhaltigkeit, welche allen Beteiligten gleichermaßen zugutekomme.

Nach kurzer Debatte hierzu wurde folgender Beschlussvorschlag aufgestellt: Der Ortsbeirat wird sich an der Anschaffung von entsprechenden Gerätschaften beteiligen. Eine konkrete Festlegung auf die Anschaffung und die Höhe der Finanzmittel erfolgt nach Eingang entsprechender Vorschläge durch die Vereine.

Dieser Beschlussvorschlag wurde einstimmig angenommen.

### **20/102: Mitteilungen und Anfragen:**

Herr Dietzel teilte mit, dass die erstellten Flyer im Zusammenhang mit dem Hausbrand in Heegheim nicht mit den Betroffenen abgesprochen waren. Der Gemeindevorstand wird hierzu zeitnah beraten.

Herr Kirchner teilte mit, dass der Flyer seit Anfang vergangener Woche auf der Homepage der Gemeinde Altstadt einsehbar ist.

Im Anschluss verlas Herr Keim eine Erklärung in eigener Sache:

*Unserem Ortsteil Oberau geht es gut*

*Das Vereinsleben ist intakt wie die 750-Jahr-Feier eindrucksvoll unter Beweis gestellt hat. Und es werden Investitionen in die Zukunft getätigt – siehe z. B. das geplante Sportzentrum Waldsporthalle und das Ortsteilbudget.*

*Oberau steht aber auch vor Veränderungen: insbesondere das Baugebiet Oberau Süd Teil III mit seinen insgesamt 156 Bauplätzen, die Umgehungsstraße Altstadt, das Baugebiet „Bei den Lochäckern“ sowie die Schaffung eines Gemeinschaftshauses seien hier genannt.*

*Um diese Herausforderungen zu meistern, braucht Oberau einen starken Ortsbeirat – ein gewähltes Gremium welches in öffentlicher Sitzung tagt.*

*Diesem Ortsbeirat steht der Ortsvorsteher mit all seiner Kraft vor.*

*Damit dies auch weiterhin der Fall ist, gebe ich hiermit bekannt, dass ich, aus beruflichen wie auch privaten Gründen, mein Amt als Ortsvorsteher des Ortsteils Oberau mit sofortiger Wirkung niederlege. Mein Mandat im Ortsbeirat werde ich weiterhin ausüben.*

*Ich bedauere diesen notwendig gewordenen Schritt sehr – war ich doch stets voller Leidenschaft und Überzeugung Euer Ortsvorsteher. Doch aus jedem Ende ergibt sich auch die Chance für etwas Neues.*

*Dem Ortsbeirat wünsche ich, dass er zu seiner alten Stärke zurückfindet: anstatt sich verstärkt und wiederholt z. T. argwöhnisch mit Formalien und dem Vergangenen zu beschäftigen sollte er seinen Blick wieder selbstbewusst in die Zukunft richten und zur Sachpolitik zum Wohle aller Oberauer zurückkehren.*

*Meinem Nachfolger oder meiner Nachfolgerin stehe ich mit Rat und Tat gern zur Verfügung und wünsche ihm oder ihr hierbei ein stets glückliches Händchen.*

Oberau, den 19.02.2019

*Christian Keim*  
(Ortsvorsteher)

Herr Keim beendete im Anschluss die Sitzung und bedankte sich bei allen Anwesenden für den regen und konstruktiven Meinungsaustausch.

Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

Altenstadt, den 20.02.2019

gez. Christopher Hachenberg  
(Schriftführer)

gez. Christian Keim  
(Ortsvorsteher)